

Sie zählt 5 Classen mit 121 Schülern und Schülerinnen und ist in dem gemieteten Hause Wohlers Allee 12-14 untergebracht.
Vorsteher: G. Kruse; Lehrer: J. H. Jacobsen, A. L. Fabian; Lehrerinnen: Fr. D. Haase, A. J. C. Wöhler.

II. Die öffentlichen städtischen Schulen in den Vororten.

A. In Bahrenfeld.

Die Schule liegt an der Schumannstraße und besteht aus 6 aufsteigenden Classen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 346 Schülern.
Rector: A. P. Frahm, Lehrer: R. Windelmann, J. F. Friedrichs, D. A. Hadenfeldt; Lehrerinnen: Fr. E. M. Raggau und M. E. F. Sackmann; Lehrerin für Handarbeiten: Fr. L. Heyn.

B. In Othmarschen.

Die Schule liegt an der Hirtentwiete und besteht aus 2 Classen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 89 Schülern. Lehrer: H. Siems und F. Gröhn.

C. In Derselgüene.

Die Schule liegt am Schulberg Nr. 6 und besteht aus 2 Classen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 99 Schülern. Lehrer:; Lehrerin: Fr. M. E. Ploas.

III. Die Privatschulen.

1. Höhere Mädchenschulen.

Krog, J. Fr., Lorenst. 27
Ohr, M. u. A. Fr., H. Mühlenst. 111
Rudolph, Th. Fr., Behnst. 85
Sieg, H. Fr., Wohlers Allee 42
v. d. Smiffen, G. u. Fr., Palmaitel 9
Steger, M. Fr., H. Mühlenst. 25

2. Die Vorbereitungs-Schulen und Kindergärten.

Ohr, M. und A. Fr., Kindergarten, H. Mühlenst. 111 u. 113
Scott, G. und M. Fr., Kindergarten, Adolphst. 112
Wimmel, B. Fr., gr. Brunnenst. 116

IV. Die Warteschulen.

1. Die erste Baur'sche Warteschule, Bürgerst. 39, ist eröffnet den 28. Mai 1867. Sie wird erhalten aus den Einkünften des Baur'schen Vermächtnisses, die nach dem Willen des Stifters zur besseren moralischen und physischen Erziehung der ärmeren christlichen Jugend besonders in den ersten Lebensjahren verwandt werden sollen. Die Oberaufsicht führt die Schulbehörde. Von ihr wird die Direction einem der hiesigen Prediger, gegenwärtig Pastor Stehr, als Vorstehenden, und zwei achtbaren Bürgern, gegenwärtig H. Baur und Richard Rudolph, für die Dauer von 6 Jahren übertragen; der Stadtschulrath ist händiges Mitglied der Direction. Die tägliche Aufsicht führt ein Frauenverein, zur Zeit bestehend aus: Frau Senator Baur, Frau Wobersien, Fr. Kornik, Fr. Donner, Frau Baurath Grede, Frau Hagelberg, Frau Baranin v. Ficks, Frau Kelling, Fr. Lehmsuhl, Frau Pastor Riebold, Frau Director Riese, Fr. Mönchen, Frau Major Seidler, Fr. L. v. Stade, Frau Bürgermeister Streckenbach, Frau Probst Walkroth, Frau Dr. Warburg, Fr. Wiggers. — Hausmutter: Fr. J. Hanen. — Lehrerinnen: Fräulein W. Reuenfeld, M. Figgé, B. Wischelmann; Gehilfinnen: Fräulein P. Wänige und E. Siebenknecht.

Die Anstalt hat reichlich 250 Pflanzlinge. Die aufzunehmenden Kinder müssen das 2. Lebensjahr vollendet haben und können bis zum vollendeten 6. Lebensjahre in der Anstalt verbleiben. — Die Aufnahme geschieht durch

die Direction in den an jedem ersten Dienstag des Monats, Abends 6 im Anstaltsgebäude stattfindenden Sitzungen. Für jedes Kind wöchentlich 25 A als Beitrag zur Anschaffung und Unterhaltung Mitteln, Lehrmitteln u. gezoht; besuchen Geschwister die Anstalt, so jedes Kind 20 A; für Kinder der Pflanzlinge des Armenwesens wird entrichtet. — Die Kinder erhalten Mittags eine nahrhafte Suppe, mittags und Nachmittags einen Becher Milch.

2. Die zweite Baur'sche Warteschule, Vorderstraße 2, Ed Mörtenstraße, eröffnet den 6. Decr. 1841, für ca. 150 Kinder. Seit 1863 dieselbe aus den Fünfen des Baur'schen Fideicommisses erhalten. Die Direction besteht aus: Schulrath Wagner, Pastor Thonien, Probst a. D., Dr. W. f. und Richard Rudolph, Rechnungsführer. Ein Frauen-Verein steht der Direction zur Seite. Derselbe besteht z. B. aus: Fr. E. Bremer, Frau C. Ding Frau Sanitätsrath Dr. Grede, Frau G. Wöhner, Fr. An Lehmsuhl, Fr. Auguste Herms, Fr. Schmidt, Frau Professor Brecht und Frau Wischmann. Die Direction hält ihre regeln Berathung jeden ersten Montag im Monat, Abends 6 im Anstalts-Gebäude; es werden dann die Anmeldungen der Kinder genommen. Die Eltern haben nachzuweisen, daß sie mindestens 4 Jah Altana oder den Vororten gewohnt haben, oder bereits Altmutter des Ar wesen sind, sowie daß ihre Kinder getauft sind; auch ist ein Batern (Zuspruch) vorzulegen. Diese Schule hat ca. 150 Schulkinder. Für jedes werden wöchentlich 25 A als Beitrag zur Unterhaltung und Anschaffung Mitteln und Lehrmitteln gezoht; besuchen Geschwister die Anstalt, so jedes Kind 20 A; für Kinder der Altmutter des Armenwesens wird n entrichtet. Auch kann die Direction in Fällen, wo es ihr geboten erd vom Beitrag befreien. — Außer einer kräftigen Mittagsmahlzeit erhalte Kinder Morgens und Nachmittags einen Becher Milch. Hausmutter: Fr Harms. — Lehrerinnen: Fr. L. Fickbogen, G. Rumpel und Neger. Die Zah Verpflegungstage betrug pro 1887: 24359, 1888: 25548, 1889: 27 1890: 27184, 1891: 26270, 1892: 30956.

3. Die Baur'sche Warteschule im Stadtbezirk Ottenen, R trake 98, hat ihre Wirksamkeit am 30. Mai 1870 begonnen. Dieselb seit Oftern 1890 dahin erweitert, daß sie jetzt 140 anstatt der früheren Kinder aufnehmen kann.

Direction: Pastor Köhler, Realschul-Director A. Strehlow, materialienhändler J. H. Thies, Kaufmann J. J. Hinrichs, Tischlerm A. F. Timmermann. — Hausmutter: Frau Elise Allerich; Lehrerin: Caroline Allerich; Gehilfin: Fr. Lucie Clausen. Die Aufsicht führen: Senator Dr. Harmsen, Frau Heimann, Frau Hinrichs, Frau Pastor Kä Frau Kirchmann, Frau Lundius, Frau Postdirector Radtke, Frau Rad Frau Koll, Frau Director Strehlow, Frau Dr. Oehen, Frau Hed Ehrendame Fr. Kamel.

4. Warteschule der Diaconissen-Anstalt, Oberberst. Diaconissen leiten dieselbe. Sie wird von etwa 130 Kindern besucht. Für Kind sind wöchentlich 30 A zu entrichten. Die Kinder werden Mittags bespeist, sondern essen zu Hause. Frühstück und Vesperbrot haben die mitzubringen. Anmeldungen geschehen bei der Oberin der Diaconissen-Anst

Baur'sches Rettungshaus für stiftlich verwaiste Kn in Bahrenfeld. Die am 1. October 1870 eröffnete Anstalt hat Aufgabe, die Erziehung stiftlich verwaisteter oder in der Gefahr der wahllosig stehender Knaben zu übernehmen, die ihr zu dem Ende von Eltern oder deren Stellvertretern freiwillig übergeben werden. Patron Anstalt ist der Magistrat der Stadt Altona. Dieser erwählt die Direct welche zur Zeit besteht aus: Geheimrath Rosenhagen, Hauptpastor N Thonien, Stadtschulrath Wagner, Rector Thiede, F. Gau, F. E. Voofe, J. A. Mend. Arzt: Dr. med. Rühl. Hausvater: E. F. Schmachtf dessen Gehülfe: Witt. Näheres ergibt das Statut, das im Anst Gebäude abgefordert werden kann.

Die hochdeutsche Israeliten-Gemeinde.

(Dieselbe wird vom 1. Januar 1873 an nach den von der Königl. Regierung zu Schleswig unterm 28. Juli 1873 genehmigten Statuten verwaltet.)

- a. Vorstand: Justizrath Jul. Heymann, Vorsitzender; Commerzienrath Albert Warburg, stellvertretender Vorsitzender; A. J. Möller, Ed. Fleischmann, A. J. Hollander, G. Jaacs und M. Riepmann.
 - b. Gemeindevetreter: H. Heymann, Vorsitzender; M. J. Wiener, stellvertretender Vorsitzender; G. J. Wagner, P. J. Cohn, W. J. Möller, Harry Huna, Dr. E. Warburg, Louis Weith und Nathan Levy.
- Das Oberrabbinat: Oberrabbiner Dr. Lerner, Vorsitzender; J. M. Cohn und E. Munk, Assessoren; M. Harburger, Secretair.
- Für die einzelnen Verwaltungszweige bestehen folgende Commissionen:
- 1. Die Commission für die Haupt- u. Cassenverwaltung: Vom Vorstands-Collegium: Albert Warburg und M. Riepmann. Von den Gemeindevetretern: G. J. Wagner und M. J. Wiener. Gemeindevürger: Jsta Goldschmidt.
 - 2. Die Commission für die Stiftungen und die freiwillige Armenpflege: Vom Vorstands-Collegium: G. Jaacs und M. Riepmann. Von den Gemeindevetretern: G. J. Wagner, Hermann Heymann und Louis Weith. Gemeindevürger: Abraham Marcus und Meyer Weinberg.

- 3. Die Schul-Commission: Vom Vorstands-Collegium: A. J. Hollander. Von den Gemeindevetretern: W. J. Möller und Dr. E. Warb. Gemeindevürger: Dr. J. Appel und A. J. Behrend. Auch hat der Oberrabbiner Sitz und Stimme in dieser Commissi
- 4. Die Cultus-Commission: Oberrabbiner: Dr. Lerner. Rabbinat-Assessoren: J. M. Cohn und E. Munk. Gemeindevürger: W. J. Möller und Nisler Behrend.
- 5. Die Synagogen-Commission: Vom Vorstands-Collegium: A. J. Möller. Von den Gemeindevetretern: P. J. Cohn und Nathan Levy. Gemeindevürger: Mr. Hollander und Nathias Westar.
- 6. Die Begräbnis-Commission: Vom Vorstands-Collegium: G. Jaacs. Von den Gemeindevetretern: Louis Weith und Nathan Levy. Gemeindevürger: Nisler Behrend und Louis Koppel. Auch ein Mitglied der Direction des Begräbnisvereins hat dieser Commission Sitz und Stimme.